

Schwimmen – eine lebenswichtige Fähigkeit

In Deutschland soll jedes Kind am Ende der Grundschulzeit schwimmen können. Doch die Realität sieht anders aus – und das nicht erst seit der Corona-Pandemie. Schon davor gab es zu wenige Schwimmbäder und Lehrkräfte.

Besonders im Sommer passiert es immer wieder, dass Menschen im Meer oder in Badeseen **ertrinken**. In Deutschland waren es 2021 laut der **Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG)** etwa 300 Menschen, darunter 17 Kinder unter zehn Jahren. In Europa ist Ertrinken bei Kindern zwischen fünf und 14 Jahren die dritthäufigste Todesursache.

Eigentlich soll in Deutschland laut **Lehrplan** jedes Kind am Ende der Grundschulzeit schwimmen können. Doch dieses **Versprechen** kann seit Jahren nicht **gehalten** werden: 2017 konnte mehr als die Hälfte aller Zehnjährigen nicht sicher schwimmen, so die DLRG. Die Gründe dafür: Viele Schwimmbäder mussten schließen, **qualifizierte** Lehrkräfte fehlten. In der Corona-Pandemie **fiel** der Schwimmunterricht dann fast völlig **aus**. Die DLRG **schätzt** deshalb auch die Lage als **dramatisch ein**.

Um die Situation besser **beurteilen** zu können, wollen mehrere europäische Hochschulen ab August 2022 gemeinsam eine wissenschaftliche Untersuchung **durchführen**: Kinder aus sieben Ländern sollen zum Thema Schwimmen **befragt** und ihre Fähigkeiten getestet werden. „Das wird uns **einen Eindruck liefern**, was wir verbessern können und von wem wir etwas lernen können“, sagt Ilka Staub von der Deutschen Sporthochschule Köln, die **am** Projekt **beteiligt ist**.

So will man zum Beispiel auch erfahren, wie in anderen Ländern politisch und kulturell **mit** dem Thema Schwimmen **umgegangen** wird. Ein positives Beispiel ist Portugal. Hier ist „Schwimmen [...] eine kulturelle Tradition“, sagt João Paulo Vilas-Boas, der an der Universität Porto Sport unterrichtet. Auch der Staat **setzt sich ein**: In den letzten Jahrzehnten wurden viele neue Schwimmbäder gebaut, und schon Kleinkinder können Schwimmkurse besuchen.

Autoren: Jörg Strohschein, Konstantin Eggert, Jorge Nuno de Noronha Xavier, Philipp Reichert

Glossar

Fähigkeit, -en (f.) – die Tatsache, dass man etwas kann

Realität (f., hier nur Singular) – hier: die Wirklichkeit

Corona-Pandemie (f., nur Singular) – eine ansteckende Lungenkrankheit, die viele Menschen zur gleichen Zeit auf der ganzen Welt haben

Lehrkraft, -kräfte (f.) – der Lehrer/die Lehrerin

ertrinken – im Wasser versinken und sterben

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) (f., nur Singular) – ein Verein, der Schwimmkurse anbietet, und dessen Mitglieder Menschen vor dem Ertrinken retten

Lehrplan, -pläne (m.) – ein Plan oder Programm für ein bestimmtes Schulfach

ein Versprechen halten – das tun, was man vorher gesagt/versprochen hat

qualifiziert – so, dass man für eine Arbeit eine entsprechende Ausbildung hat

aus|fallen; etwas fällt aus – etwas Geplantes findet doch nicht statt

etwas ein|schätzen – hier: etwas beurteilen

dramatisch – hier: sehr schlimm; furchtbar

etwas beurteilen – hier: etwas einschätzen; etwas besser verstehen

durch|führen – etwas so machen, wie man es geplant hatte

jemanden befragen – jemandem zu einem bestimmten Thema Fragen stellen

einen Eindruck liefern – es möglich machen, dass jemand eine Vorstellung entwickelt

an etwas beteiligt sein – bei etwas mitmachen

mit etwas um|gehen – sich in einer bestimmten Art und Weise bei etwas verhalten

sich (für etwas/jemanden) ein|setzen – sich (für etwas/jemanden) engagieren